



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Gesundheitsausschuss	13.10.2023	öffentlich	Bericht

Betreff:

GROW HAPPY NBG - Seelisch gesund Aufwachsen im Stadtteil - Zwischenbericht zur stadtteilbezogenen Gesundheitsförderung in Nürnberg

Anlagen:

Diversity-Check
Sachverhalt

Bericht:

Das Projekt GROW HAPPY NBG „Seelisch gesund Aufwachsen im Stadtteil“ startete zum 01.01.2023 mit der Grundkonzeption und Projektsteuerung und ist seit Juli 2023 nun mit Team der Gesundheitskoordinatoren vollständig. Das Projekt ist angesiedelt am Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg in der Gesundheitsförderung und wird finanziell unterstützt von der AOK Bayern, aus dem Schwerpunkt „Gesunde Kommune“ (PrävG, § 20a SGB). Ziel des Projekts ist es, die psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien zu stärken. Das Projekt wird in vier Projektgebieten installiert (West: Gostenhof/Bärenschanze/Muggenhof & Eberhardshof, St. Leonhard/Schweinau, Galgenhof/Steinbühl und Gibitzenhof/Rabus/Sandreuth). Die Projektlaufzeit beläuft sich auf vier Jahre (01.01.2023 - 31.12.2026).

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

siehe Anlage

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. V

